

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP): Einrichtung eines Mobilitätsbeirats**

### Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	23.08.2022

### Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Begleitgremium für den Erarbeitungsprozess einer Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan, SUMP) einzurichten.

Der Verkehrsausschuss verabschiedet die vorgelegte Geschäftsordnung dieses Begleitgremiums (siehe Anlage 2) und lädt die hierin aufgeführten Akteur\*innen bzw. Personen zur Mitarbeit im Mobilitätsbeirat ein.

Die mit der Arbeit des Mobilitätsbeirats verbundenen Kosten sind durch den Beschluss zur Vorlage mit Nummer [0313/2021](#) „Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP): Bedarfsfeststellung für die externe Beauftragung von Stufe 1“ abgedeckt.

## Haushaltsmäßige Auswirkungen

**Nein**

## Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

## Begründung:

Im Februar 2020 erteilte der Rat der Stadt Köln der Verwaltung den Auftrag zur Erarbeitung eines Sustainable Urban Mobility Plans (SUMP) für Köln (s. Vorlagen-Nr.: [2609/2019](#)). Die Leistungen hierfür wurden EU-weit ausgeschrieben. Es ist vorgesehen, diese Leistungen bis September 2022 zu vergeben und die konkrete Arbeit der SUMP-Erstellung anschließend zu starten. Der Prozess soll dabei durchgängig von einem neu einzuberufenden Fachgremium - dem Mobilitätsbeirat - unterstützt werden.

Die wesentlichen Aufgaben des Mobilitätsbeirats sind:

- Fachliche Begleitung des SUMP-Erarbeitungsprozesses und Hinweise zu dessen Optimierung sowie Qualitätssicherung des Gesamtprozesses,
- inhaltlicher Austausch zwischen Verwaltung (inkl. der von ihr beauftragten Büros), Politik, Stakeholdern und Expert\*innen zu Fragen der SUMP-Erstellung,
- die Einbringung von Erfahrungen und Interessen aus Sicht der beteiligten Stakeholder und Expert\*innen,
- fachliche Einschätzung zu Maßnahmen im Bereich Mobilität und Verkehr, die im Rahmen der SUMP-Erarbeitung betrachtet werden,
- Übernahme einer Multiplikatorenfunktion, um das Verständnis für die Zielsetzungen, die Komplexität der verkehrlichen Zusammenhänge, den Erarbeitungsprozess sowie die Umsetzungsnotwendigkeit des SUMP gegenüber der (Fach-) Öffentlichkeit zu erhöhen.

•

Der Beirat setzt sich aus Vertreter\*innen folgender Gruppen zusammen:

- Verwaltung und beauftragte Planungsbüros,
- Politik
- Interessenvertretungen aus den Bereichen:
  - Region/Umland
  - Kinder-/Jugendpolitik
  - Senior\*innen
  - Behindertenpolitik
  - Wirtschaft
- Verkehrsdienstleistende,
- Fachverbände „Mobilität & Verkehr“,
- Expert\*innen aus Verwaltungspraxis und Wissenschaft.

Fragen zur Arbeitsweise des Mobilitätsbeirats sowie zum Informationsaustausch mit dem Verkehrsausschuss und der Verwaltung werden in der als Anlage 2 angefügten Geschäftsordnung geregelt.

Die im Geschäftsordnungsentwurf aufgeführten Akteure und Personen wurden im Vorfeld kontaktiert und haben bereits größtenteils ihre Zustimmung zur Teilnahme signalisiert.

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz**

Zwar hat die Einsetzung des Mobilitätsbeirats keine direkte Klimaschutzwirkung. Eine wesentliche Zielstellung der Erarbeitung eines Sustainable Urban Mobility Plans ist es jedoch, die Mobilitätsentwicklung mittel- bis langfristig klimaneutral zu gestalten und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Arbeit des Mobilitätsbeirats soll diese Zielsetzung unterstützen.

Anlagen

1. Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Geschäftsordnung Mobilitätsbeirat